

Stop-Motion-Video

Bei einem Stop-Motion-Video werden einzelne Foto aufgenommen, auf denen sich nichts bewegt. Von Foto zu Foto wird ein Teil des Motivs etwas verschoben, zB ein Stofftier ein bisschen zur Seite bewegt. Durch die Aneinanderreihung der einzelnen Fotos ergibt sich die Bewegung.

Diese Technik wird in der Filmindustrie verwendet, aber auch für Lehr- und Erklärvideos. Komplexe Inhalte lassen sich mithilfe von Videos häufig besser erklären und verstehen. Ein Stop-Motion-Video eignet sich aufgrund der einfachen Umsetzung besonders gut.

Beachte dazu folgende Tipps:

- ❖ Nutze eine **Stop-Motion-App**. Diese gibt es **kostenlos** und sie ersparen dir das Schneiden des Videos.
- ❖ Der **Bildausschnitt** sollte **immer gleich** sein. Dein Smartphone sollte sich daher nicht bewegen. Verwende dazu am besten ein **Stativ**.
- ❖ Wähle einen **neutralen Hintergrund**, der nicht von deiner Geschichte ablenkt.
- ❖ Achte auf eine **gute Beleuchtung**.
- ❖ Überlege dir vorher gut, was dein Video zeigen soll. Skizziere ein sogenanntes **Storyboard** für das, was im finalen Film zu sehen sein wird.
- ❖ Verwende **Gegenstände** aus deinem **Alltag**. Du kannst zB mit Knete Antikörper und Zellen formen oder Alltägliches wie Knöpfe, Nudeln, Spielfiguren und Stofftiere verwenden. Alternativ ist es auch möglich, mit **Zeichnungen auf Papier** zu arbeiten, und diese zu bewegen.
- ❖ Hole dir Feedback zu deiner Planung ein, bevor du mit dem Erstellen des Videos beginnst.
- ❖ Starte mit dem **ersten Foto**. **Bewege** dann dein Motiv immer **nur ein wenig**. Mache anschließend wieder ein Foto. Wenn du etwas in deinem Video zu viel bewegst, sieht das im finalen Video so aus, als würde es springen. Mache **lieber mehr Fotos als zu wenige**.